



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXXI. Der Rath zu Tangermünde verbürgt sich für eine von dem Kurfürsten Joachim bei Baltzer von Beyern zu Parchem contrahirte Schuld mit der Verpflichtung zum Einlager in Burg, am 2. Mai 1533.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

allermas, wie von alters darzu gehort vnd wir den nach abscheidenn der Juden In gebrauch hergebracht, zu einem rechten ewigen kauff zugestadt, vorkaufft vnd voreigen Inen vnd Iren nachkommen solchen vnsern Judenhoff zu einem rechten ewigen kauff vnd vereigung Inen denselben zu eigenthumb, In craft vnd macht dits brieues, also das sye vnd Ire nachkommen denselben Judenhoff mit seinem zugeborungen vnd gerechtikeithen, wie vorberurt ist, zu einem rechten ewigen eigenthumb haben, den Ires gefallens pawen, besitzen, genießen vnd geprauchten, gemeiner Stadt zum besten, vor vns vnd Idermenniglich vnuorhindert, Inmassen ander Irer Stadt eigenthumb vnd wie eigenthumbs recht vnd gewonheit ist. Darvmb vnd dafür sy vns dreyhundert newn vnd zwenzig gulden siben vnd zwentzig groschen drey pfennige, so wir Inen rechter redlicher vnd berechenter schult schuldig gewest, nachgelassen vnd quitiret haben, Nach meldunge vnd Inhalt Irer quitantz, darinnen solch schult namhaftig ausgedrugkt, vns darvber gegeben. Darzu haben Sye vns auch sechzig gulden an Stein vnd kalck vergnugt. Solcher bezalung wie sye vnd Ire nachkommen vor vns vnd vnser erben hiemit gegenwertiglich queidt, ledig vnd los sagen Vnd darauf wir auch vor vns vnd vnser erbnemen alle vnser gerechtikeit an gnanten Judenhoff vns vorzeihen vnd abfagen vnd wollen dem Rath zu Tangermundt solchs kauffs ein rechte gewer sein sein Idermenniglich, wie landes gewonheit vnd recht ist, Alles getrewlich vnd geuerlich. Geben Inen des zu einweyfer vnsern Castener zu Tangermundt vnd lieben getrewen Johan Blanckenfelt. Zu vrkundt etc. Datum Coln an der Sprew, Am Sontag Exaudi, Anno etc., Im etc. XXXIIten.

Nach dem Copiaro des Churmärk. Lehnarchives No. 34. u. 38., fol. 116.

CLXXXI. Der Rath zu Tangermünde verbürgt sich für eine von dem Kurfürsten Joachim bei Baltzer von Beyern zu Parchem contrahirte Schuld mit der Verpflichtung zum Einlager in Burg, am 2. Mai 1533.

Wyr Jochim, von godts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen öffentlich etc. Dem Erbarn Baltzer von Beyern zu der Parchem, dem Eltern, vnsern befunden, seinen Erben, Erbnehmen oder Inhaber dñses Brieues Achtzehn gulden an fulstentigen fulwichtigen gutten gelde vnd zwelff gulden an Merkfischen gutten gelde, dreyvnddreissig vor einen gulden, dieselbigen Ine zuentrichten Jerlich vnd In sein hawlz zu schicken, wo er hawlz helt, oder an einer andern stadt, da er sein mocht, vff Midwoch In den hilligen pfingsten veirtagen, vff einen rechten widderkauff vorkaufft haben vnd vorkauffen In vnd mit kraft des brieues; dafür vns gemelter Baltzer von Beyer, der Elter, fünf hundert gulden In einer Summa hat bar vber geben vnd entrichtet Dreyhundert an fulwichtigem guttem gelde vnd zweyhundert an merkischen groschen, yo vff Igligen gulden drey vnd dreissig merkischen groschen gerechent. Wo gemelte Baltzer von Beyern, der Elter, sulche dreissig gulden an gelde vnd merkischen groschen, wie obengeschriben steht, vff den Rechten Zeyntag nicht worde krygen, so hat er sich furbehalten seine hawptsumma widder zufordern, vnd wir vns, vnser Erben, Erbnehmen auch vns demnach behalten, welchs Jaris wir wollen, obgemelte dreissig gulden Jerlicher Zeynz mit fünf hundert gulden, Dreyhundert an ful-

wichtigem golde, zwe hundert an merkischen groschen, vñ Igligem gulden XXXIII merkische groschen gerechent, wan wir dessen widerkawff vñkawfen, wollen wir vnser verkawfer mit vnser Briue ein halb Jar die losung vorkündigen vñnd alsdan ane sumen geschickt seyn Inen Ire hoptsumma fünfhundert gulden an golde vñd groschen, wie obgeschriben steht, des Midwochs In den hilligen pfingsten feiertagen, also balde folgende, mit allen vorfessenen Zinsen, so der etlige verlessen oder hinderstellig weren, In seine behawfung, wo die zu der Zeit seyn würde, In einer Summa, funder geistligs oder weltligs gerichts, herren gebot vñd verbot, geben vñd bezalen, darfür wyr vnser Rath vñd gantze gemeine, Burgermeister vñnd Rathmannen der Stadt Tangermünde an Ine gewesen vñd wyfen lassen, solche dreissig gulden, wie obengeschriben steht, sie Ine geben vñnd bezalen vñ den tag, wie obengeschriben steht, vor dieselbigen fünfhundert gulden an golde vñd merkischen groschen. So denne die bezalung nicht geschege an der hauptsumma vñd Zinse, hat sich vnser verkawfer furbehalten vñnd die macht vnser Burgermeister einen Igligen mit dreyen pferden In die stadt Borch In eine gemeine herberge Inzureiten, die vns von Baltzern von Beyern oder seinen mitbeschribenen daringefordert vñd gemanet werden, mit botten oder Briuen schriftlich oder mütlich, In vnser behawfung oder Jeginwertigkeit, darfür wollen einreiten In die Stadt Borch, In eine Erlame gemeine herberge, die vns von Baltzer von Beyern oder seinen mitbeschribenen ausgenomet weret vñd leisten dareyn ein einlager, als einlagers altherkahment ist vñd gewonheit, da auch nicht heraus bey tage oder nachte zuscheyden, das sey dan die gebrechen, darvme wir denne als von Baltzer von Beyern vñnd seinen mitbeschribenen zu einlager gefordert seyn, Ine den Irten gar vñnd allenfullenkommlich, das sey hauptsumma oder Zynse, vnbehindert aller gerichte Geistlig oder Weltlich, entrichtet vñd wol bezalet etc. — Des zu warer vrkunt haben wir Jochim etc. —, desselbigen wy Burgermeister vñd Rathmanne, gantze gemeyne der Stadt Tangermünde vnser Secret vor vns, vnser Erben, Erbnehmen vñnd nachkommen wissentlich vñden an disen brieff hengen lassen, der geben ist zu Parchem, Freitag nach Philippi vñnd Jacobi, nach Cristi vnser herren geburt tausent fünfhundert vñnd In dem dreivñnddreissigsten Jare.

Aus einer mangelhaften Copie in dem alten Tangermündischen Stadtbuche.

CLXXXII. Kurfürst Joachim verkauft an Günzel von Izenplitz das Dorf Scheldorf bei Buch wiederkäuflich, am 17. Mai 1534.

Wir Joachim, Churfürst etc. bekennen vñd thun kundt offentlich mit dieselzen briue vor vns, vnser erben vñd nachhomen vñd sonst vor allermenniglich, die Inn sehen, horen oder lesen das wir mit bedachtem muthe vñd guthem Rathe vnserm lieben getrewen Guntzeln von Nitzenplitz vñd seinen rechten erben auf einen rechten wiederkauff vñd In widerkauffs weylz recht vñd Redlich vorkauft haben vñd vorkauffen hyemit gegenwertiglich, In craft vñd macht dits brieues, vnser dorff Scheldorff, bey Buek gelegen, mit obersten vñd Niedersten gerichtten, dinsten, Eckern, wischen, weiden, viehdristen, wassern, vischereyen, aufzgenhomen die grosze vischzoge vñ dem fehe doselbst, auch die holtzung darzu gehorende, sollen vns vorbehalten sein, aber so vill Bernholtz, als